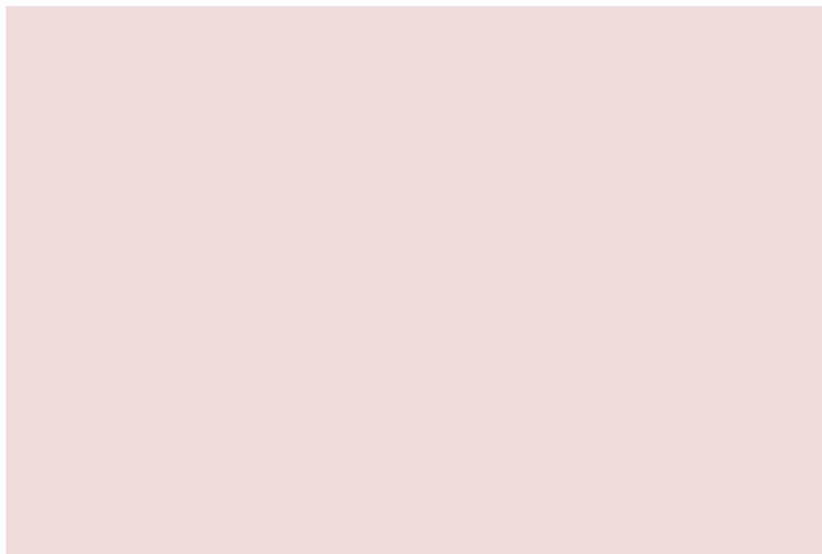


Heizölpreise-Trend: Wann überspringt der Brentrohölpreis die Marke von 80 USD/Barrel (17.05.2018)

Brentölpreis steht vor dem Sprung über die 80 USD-Marke - Euro knapp über der Marke von 1,18 - Heizölpreise erneut steigend erwartet

Heizölpreise: Die bundesdurchschnittlichen Heizölpreise für Heizöl der Sorte Standardqualität bezogen auf eine Abnahmemenge von 3.000 Litern (entspricht einem Energieinhalt von 30.240 kWh) haben sich zum Tagesschluss am Mittwoch gegenüber dem Schlusstand vom Vortag 0,3 % erhöht - konkret lag der Heizölpreis am Tagesende bei 71,87 Euro/100 L. Damit konnte der Heizölpreis seinen Stand über der Heizölpreismarke von 71 Euro/100 L weiter ausbauen und steht auf dem höchsten Stand seit rund 3,5 Jahren.



Gegenüber dem Heizölpreisstand vom 1.01.2018 sind die Heizölpreise aktuell um 11,2 % gestiegen.

Heizölpreise-Tendenz: Unter Berücksichtigung der Börsenentwicklungen vom Mittwoch und dem aktuellen Stand der Börsen am Donnerstagmorgen gehen wir heute für die Heizölpreise von folgender Tendenz aus: **steigend!**

Bereich	Schlusskurs 15.05.2018	Schlusskurs 16.05.2018	Veränderung zum Vortag	Tendenz 17.05.2018
Heizölpreis (€/100L) 3.000L Standardqual.	71,69	71,87	+ 0,3 %	■
Rohölsorte Brent (US-Dollar/Barrel)	78,43	79,28	+ 1,1 %	■
Wechselkurs (Euro/US-Dollar)	1,1838	1,1811	- 0,8 %	■

Als Hauptursachen für die Entwicklung der Heizölpreise können folgende preisbestimmenden Faktoren für den gestrigen und heutigen Tag herangezogen werden:

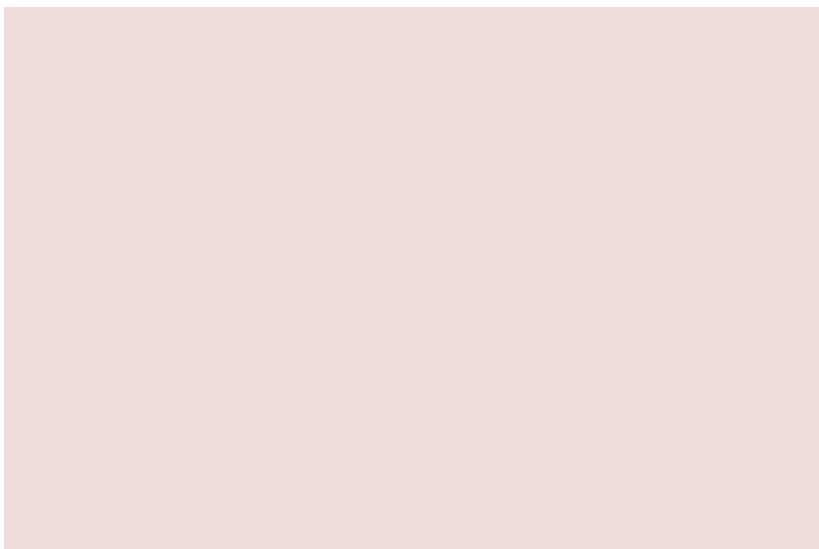
1. Ölpreise: Der Ölpreis für die Sorte Brent für eine Auslieferung im Monat Juli 2018 konnte am Mittwoch erneut an die Gewinne des Vortages anknüpfen und ging mit einem starken Plus von 1,1 % aus dem Handel. Der am gestrigen Nachmittag gemeldete Rückgang der US-Öllagerreserven um 1,4 Mio. Barrel für die letzte Woche stützte die Ölpreise am späten Nachmittag, obwohl gleichzeitig ein neuer Ölförderrekord für die USA in Höhe von 10,72 Mio. Barrel veröffentlicht wurden ist. Durch die konsequente Umsetzung der beschlossenen Ölförderkürzung seitens der Opec mit ihren Partnern auf der Aufkommenseite und auf der Verbraucherseite die gestiegene Nachfrage nach Öl führt momentan zu einem Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage, diese Situation stützte aktuell die Ölpreise auf hohem Niveau.



Seit Jahresbeginn ist der Ölpreis der Sorte Brent um rund 18,6 % gestiegen.

Ölpreis-Tendenz: Zum Start in den Donnerstag setzt der Brentölpreis seinen Aufwärtstrend fort - aktuell steht der Ölpreis bei 79,56 USD/Barrel, dies entspricht einem Ölpreisanstieg um 0,4 % gegenüber dem Schlusstand vom Mittwoch.

2. Eurokurs: Der Kurs des Euro schloss zum Handelsschluss am Mittwoch mit einem leichten Minus von 0,2 % bei 1,1811 - damit setzte der Euro seine Talfahrt fort. Die politische Entwicklung in Italien, im Zusammenhang mit der Bildung einer populistischen Regierung, deutet auf mögliche Spannungen zwischen der EU und Italien bezogen auf die künftige italienische Finanzpolitik hin. Gleichzeitig wirkt weiter der Fakt, dass durch die aktuellen Kapitalmarktzinsen in den USA von über 3 % eine Geldanlage in US-Dollar für die Finanzanleger lukrativer ist als die Geldanlage in Euro - diese verstärkte Nachfrage stützte den US-Dollar zusätzlich.



Seit Jahresbeginn hat sich der Euro gegenüber dem US-Dollar um 1,7 % reduziert.

Eurokurs-Tendenz: Zum Start in den Donnerstag verharrt der Euro auf der Stelle - aktuell steht er bei 1,1809. Anstehende US-Konjunkturdaten am späten Nachmittag könnten den Finanzmärkten neue Impulse verleihen.